

SCHULPROGRAMM

Kneipp-Grundschule „Bertolt Brecht“ in Buckow

Weinbergsweg 17
15377 Buckow

Telefon: 033433 - 203
Fax: 033433 - 56133
Email: brecht-schule-buckow@t-online.de
Homepage: www.brechtschule-buckow.de

Schulleiterin: Frau Esther Gergs
Schulträger: Stadt Buckow (Märkische Schweiz)
Schulförderverein: Vors. Frau Andrea Meyer



Inhalt:

1. Das sind wir
2. Das wollen wir (Leitbild)
3. Das ist uns besonders wichtig
 - 3.1 *Erwerb von sozialer Kompetenz/Lebenskompetenz*
 - 3.2 *Erwerb von Sach- und Methodenkompetenz*
4. Unser Schulleben
 - 4.1 *Unser Schulname*
 - 4.2 *Unsere polnischen Partnerschulen*
 - 4.3 *Das Schuljahr nimmt seinen Lauf*
5. Unsere Kooperationspartner
6. Evaluation

1 Das sind wir

- Die Kneipp-Grundschule „Bertolt Brecht“ liegt mitten im Naturpark „Märkische Schweiz“. Abseits vom Autolärm am Waldrand steht das 1972 erbaute Schulgebäude, eine angrenzende Turnhalle mit Außensportanlagen, einem Mini-Fußball-Spielfeld, einem Schulgarten und einem Spielplatz. Diese Lage im Grünen bietet gute Voraussetzungen für Ruhe und Konzentration, Bewegung und Spiel.
Seit 2011 hat auch der Buckower Hort „Waldstrolche“ der Kneipp-Kita Buckow hier sein Domizil und nutzt seit 2015 die Räumlichkeiten im Anbau des Gebäudes.



Unser Schulbezirk umfasst die Stadt Buckow mit dem Ortsteil Hasenholz, die Gemeinden Waldsiefersdorf und Oberbarnim (Ortsteile Bollersdorf und Pritzhagen) sowie den Ortsteil Bergschäferei. Auf Wunsch werden nach Antragstellung (§106) in Einzelfällen ebenso Kinder aus anderen Schulbezirken unterrichtet.

Die SchülerInnen lernen in 6 Klassen mit etwa 15 bis 26 Kindern. An der Schule unterrichten 8 Lehrkräfte. Stundenweise unterstützt eine Sonderpädagogin unsere Arbeit.

Ein Schulsozialarbeiter unterstützt das Team mit Projekten und berät Lehrer und Eltern. Er ist Ansprechpartner für die Schüler, vermittelt und berät in Konfliktsituationen und bietet Freizeitaktivitäten an.

Die Schulsekretärin und der Hausmeister tragen ebenso zu einem reibungslosen Schulablauf bei. Jede Klasse verfügt über einen eigenen Klassenraum, teilweise bereits mit einer interaktiven Tafel und einem Computerarbeitsplatz.

Zusätzlich werden für den Unterricht und das Ganztagsangebot

- ✚ der Computerraum
- ✚ der Musikraum
- ✚ der Kunst-und WAT-Raum
- ✚ der Fremdsprachenraum
- ✚ die Töpferwerkstatt
- ✚ der Bibliotheks- und Förderraum sowie
- ✚ die Räumlichkeiten des Schulsozialarbeiters

genutzt.

- Für alle Schüler besteht die Möglichkeit, das Mittagessen im Speiseraum einzunehmen.

2 Das wollen wir (Unser Leitbild)

Wir wollen eine Schule sein, in der von jedem gerne und mit großem Engagement gelernt und gelehrt wird. Dabei sollen alle Schüler individuelle Zuwendung und Förderung erhalten. Im gemeinsamen Unterricht integrieren wir lernstarke Kinder ebenso wie jene mit Teilleistungsstörungen und sonderpädagogischem Förderbedarf (siehe Förderkonzept).

Wir legen besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von Sozial- und Lernkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler. Die Elternschaft unserer Schule bringt sich in diesen Prozess in vielfältiger Weise mit ein. Auch werden wir dabei von zahlreichen Kooperationspartnern unterstützt.

Gemeinsam legen wir Wert auf ein vertrauensvolles geregelter Miteinander, auf eine anregende Lernatmosphäre, die jedem Kind gerecht wird und auf vielfältige gemeinsame Höhepunkte, die auch das Leben in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) bereichern.

Im Rahmen der ganzheitlichen Erziehung arbeiten wir nach einem Kneipp-Konzept mit den 5 Elementen – Lebensordnung – Ernährung – Wasser – Bewegung – Heilkräuter –. 2010 wurden wir anerkannte Kneipp-Schule. Seit 2011 sind wir „Gesunde Schule“.

Seit dem Schuljahr 2005/06 gestalten wir ein gut genutztes offenes Ganztagsangebot. Damit sind wir in der Lage, unsere Erziehungs- und Bildungsvorhaben gekoppelt mit sinnvoller Betreuung besser umsetzen zu können (s. Homepage).

Um dieses Leitbild umzusetzen, arbeiten wir jährlich an konkreten Zielen, die im Arbeitsplan des jeweiligen Schuljahres festgeschrieben werden und evaluiert werden.

3 Das ist uns besonders wichtig

3.1 Erwerb von sozialen Kompetenzen/Lebenskompetenzen

**„Kinder brauchen Grenzen,
um ihre Freiheiten genießen zu können“**
(Montessori)

- Viele Stunden täglich verbringen Kinder und Erwachsene gemeinsam in unserer Schule. Um für alle optimale Bedingungen zum Lernen und Lehren zu schaffen, gestalten wir ein *freundliches Miteinander*, das auf *Zuverlässigkeit* der Handlungen und *Vertrauen* untereinander beruht.
- Durch ausgewogenes, individuelles *Fördern und Fordern* werden die *Anstrengungsbereitschaft* und ein *positives Selbstwertgefühl* der Schülerinnen und Schüler entwickelt und erhalten.
- Grundsätze des Zusammenlebens sind in unserer *Hausordnung* festgelegt, denn unsere Schüler sollen lernen „*Regeln einhalten, erspart Konflikte*“.
- Jede Person und ihre Leistungen wird geachtet und anerkannt. In Gesprächen, Rollenspielen und Einhaltung von *selbst aufgestellten Regeln* können unsere Grundschul Kinder lernen, wie man miteinander umgeht, ohne den anderen zu verletzen, wie *Konflikte* erkannt und geschlichtet und *Gefühle* ausgedrückt und akzeptiert werden können.



- Durch die Umsetzung des Kneipp-Konzeptes werden Lebenskompetenzen zur Gesunderhaltung im ganzheitlichen Ansatz entwickelt.

3.2 Erwerb von Sach- und Methodenkompetenz

Unsere Schule ist vor allem ein **HAUS** des **LERNENS**.

LERNEN soll für alle Schüler als *erwartete Aktivität* deutlich werden, die systematisch und konzentriert erfolgt.

Deshalb stellen wir an unseren Unterricht entsprechende *Qualitätsstandards*.

Wir schaffen eine Atmosphäre des *freudvollen Lernens*. Zwischen Schülerinnen und Schülern, LehrerInnen und Eltern besteht ein gewachsenes Vertrauensverhältnis, das auf gegenseitiger *Achtung und Verlässlichkeit* beruht.

Wir stellen hohe Anforderungen an die *fachliche und pädagogische Kompetenz* der LehrerInnen, die in individuellen und gemeinsamen Fortbildungen regelmäßig weiter entwickelt wird.

Ziel des Lernens in unserer Schule ist es, auf Grundlage der schulinternen Fachpläne bei jedem Kind entsprechende Sach- und Methodenkompetenzen zu entwickeln.

So ist es möglich durch den Einsatz unterschiedlichster *Unterrichtsformen* wie frontale und offene Phasen, Partner- und Gruppenarbeit, Projekt- und Werkstattunterricht sowie kooperativer Lernformen die *individuellen Besonderheiten* beim Lernen jedes einzelnen Kindes zu erkennen und zu fördern. Zu Beginn eines jeden Schuljahres finden in der ersten Schulwoche verstärkt Übungen zu einzelnen Arbeits- und Lernmethoden statt (Methodenwoche).

- Wir legen großen Wert auf gründliche *Übungsphasen*, um anwendungsbereites Grundwissen sichern zu können. Dazu gehören eine umfassende Entwicklung der *Lesekompetenz* und der Umgang mit *Nachschlagewerken*.
Unsere Schüler lernen dem Umgang mit diversen Medien ab Klasse 1.
- Wir unterstützen besonders die *musische Erziehung*. Jedes Kind erlernt im Musikunterricht ab Klasse 3 das Flötenspiel erlernen. Ergänzend wird im offenen Ganztagsangebot von verschiedenen Musikschulen Instrumental- und Gesangsunterricht angeboten.
- Für die *Umwelterziehung* nutzen wir die Ressourcen unseres Naturparks und arbeiten eng mit verschiedenen Einrichtungen zusammen.
- Im Rahmen des Projektes „Gesunde Schule“ integrieren wir zur ganzheitlichen Gesundheitserziehung die 5 Elemente der Kneippschen Gesundheitslehre in den Unterricht und in das Ganztagsangebot. So nutzen wir beispielsweise in den Klassen 1-4 das Projekt „Klasse 2000“.
- Wir integrieren zahlreiche Kinder mit verschiedenen sonderpädagogischen, fördern Kinder mit Teilleistungsschwächen wie LRS/Dyskalkulie und bieten Förderunterricht an. Dabei unterstützen uns die Sonderpädagogen der Förderschule Pritzhagen.
- Die *Eltern* können sich regelmäßig über die Lernfortschritte ihrer Kinder informieren und bei Problemen beraten lassen. Sie kennen die Absprachen und Festlegungen zur Leistungsbewertung.

4 Unser Schulleben

4.1 Unser Schulname

- Unsere Schule trägt den Namen des großen deutschen Schriftstellers **Bertolt Brecht**. Die Schüler erfahren kindgemäß etwas über und aus dem Werk Brechts. Im Rahmen des Deutsch- oder Kunstunterrichtes beschäftigen sich alle Schülerinnen und Schüler jeder Jahrgangsstufe einmal mit dem Leben und den Werken des Schriftstellers. Dabei arbeiten wir eng mit dem Brecht-Weigel-Haus zusammen.
- Im Kneippkurort Buckow lernt jedes Kind im Rahmen des Unterrichtes und zu besonderen Höhepunkten die Lehren des Pfarrers Kneipp kennen.



4.2 Unsere polnischen Partnerschulen

Als einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Erziehung unserer Schüler als Bürger in einer Grenzregion betrachten wir die Partnerschaften zu Schulen unseres Nachbarlandes Polen. Es bestehen freundschaftliche Verbindungen zu den Grundschulen in **Wierbuzno** und in **Lagow**, der Partnerstadt von Buckow.

Bei unseren gemeinsamen Veranstaltungen lernen wir uns gegenseitig kennen, die unterschiedlichen Lebensweisen zu verstehen und Toleranz gegenüber fremden Kulturen zu üben.

- Kennenlernen der jeweiligen Partnerschule und des Schulortes, Vorstellung des Heimatortes
- gemeinsamer sportlicher Wettkampf (Staffelspiele zur Erringung eines Wanderpokals)
- Entwicklung persönlicher Kontakte und Erfahrungsaustausch zwischen Schülern und Lehrern
- Gemeinsames Sommerlager abwechselnd in Deutschland bzw. Polen

4.3 Höhepunkte und Projekte im Schuljahr

- Einschulung
- Herbstwandertag
- Kneipp-Sponsorenlauf
- Tag der offenen Tür mit Vorlesewettbewerb
- Mathematikolympiade
- Weihnachtsprojekt auf Klassenbasis
- Weihnachtskonzert
- Ökomeia
- Filmernst/Kinobesuch
- Talentefest
- Sportwettkampf mit unseren polnischen Partnerschulen
- Projekttag mit abschließender Präsentation gemeinsam mit der Förderschule Pritzhagen
- Big challenge – europäischer Englischwettbewerb
- Känguru-Wettbewerb
- Alpiner Halbmarathon
- Teilnahme am Gesundheitstag
- Frühjahrsputz
- Sportfest mit Spielturnier
- Deutsch-polnisches Jugendlager
- Strandfest
- Programm zu den Rosentagen
- Verabschiedung Klasse 6
- Fahrradausbildung mit Prüfung in Klasse 4
- Schwimmlager in Klasse 3
- Busschule in Klasse 1
- Sucht- und Gewaltprävention
- Klasse 2000 in den Klassen 1-4
- Gesundes Schulfrühstück
- Erste Hilfe- Kurs mit Rettungsassistenten in den Klassen 4 und 6
- Klassenfahrten und Exkursionen
- alle zwei Monate bereitet eine Klasse ein gesundes Frühstück für die anderen Klassen vor

5 Unsere Partner

Folgende Institutionen und Vereine unterstützen uns und bereichern unser Schulleben:

Naturwacht	Besucherzentrum Drei Eichen
Verkehrswacht	Waldschule
Polizei Strausberg	Sparkasse MOL
Kita (Buckow, Bollersdorf, Waldsieversdorf)	SG Concordia Buckow/Waldsieversdorf e. V.
Brecht-Weigel-Haus	Feuerwehr
Parklichtspiele Buckow	Mutter-Kind-Klinik „Waldfrieden“
Strandbad	Musikschule Frau Hoffmann (Pritzhagen)
Schulförderverein	Musikschule „Hugo Distler“ (Strausberg)
Jugendförderverein „Chance e. V.“	Musiklehrerin Frau Rothschildt (Ihlow)
Förderschule Pritzhagen	Logopädin Frau Fischbach

6 Umsetzung des Schulprogramms und Evaluation

- Durch die Schulleitung wird für jedes Schuljahr ein Arbeitsplan erstellt, mit dem konkrete Maßnahmen, Termine und Zuständigkeiten zur Umsetzung des Schulprogramms festgelegt und im Kollegium beschlossen werden.
-
- Der Erfolg der pädagogischen Arbeit wird regelmäßig überprüft.

Die interne Evaluation findet in folgenden Bereichen statt:

- Schüler- und Elternbefragung zum Schulklima *Mai/Juni (zweijährig)*
- Vergleichsarbeiten Klasse 3 De/Ma..... *Mai/Juni*
- Orientierungsarbeiten Klasse 2/4 *Mai*
- big challenge..... *Mai*
- Auswertung Ganztagsangebot gegenüber Schulträger und Kooperationspartnern sowie Elternbefragung..... *März*
- Arbeitsgespräche Lehrkräfte (Fragebogen im Vorfeld) *Mai / Juni*
- SIC-Auswertung *Fachkonferenz April / Mai*
- Auswertung des Arbeitsplanes *Juni*
- gesundheitsfördernde Maßnahmen (Kneipp) *August*

Die Ergebnisse werden in den Mitwirkungsgremien vorgestellt und ausgewertet.

Die folgenden Anhänge sind gesondert verlinkt.

Flyer der Kneipp-Grundschule „Bertolt Brecht“ in Buckow

Kneipp®-Konzept

Ganztagskonzept

Jahresarbeitsplan 2015/16

Differenzierungskonzept

Förderkonzept

Vertretungskonzept

Medienkonzept

Hausordnung und Regeln

Schulfahrtenprogramm

Festlegungen:

- Erteilung, Erledigung und Kontrolle der Hausaufgaben
- Präventionsmaßnahmen
- Zeitleiste zur Kooperation mit den Kitas (GOrBiKs)
- Lehrerfortbildung